

Natur **G** *historische*
Gesellschaft



Gegr. 1801

Neue Forschungen zum Höhlenbären in Europa

11. Internationales

Höhlenbären-Symposium

29. September – 2. Oktober 2005

in Pommelsbrunn

(Landkreis Nürnberger Land)

OÖLM LINZ



+XOM2294205

I 90777 / 45
O.Ö. LAF. MUSEUM
IL. IK
T

Abhandlung Band 45/2005
ISSN 0077-6149

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.
90402 Nürnberg · Marienortgraben 8

Herausgeber:
Dieta Ambros, Christof Gropp, Brigitte Hilpert & Brigitte Kaulich
Nürnberg 2005

Satz, Gestaltung, Bildbearbeitung: Werner Kleber

Eine vielschichtige und lange Tradition verbindet die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e. V. (gegr. 1801) mit der Karst- und Höhlenforschung.

Als im Jahre 1921 die Sektion für Heimatforschung/Abteilung Karst- und Höhlenkunde der NHG gegründet wurde, hatten die Höhlen der Frankenalb schon seit langem das Interesse der Gesellschaft gefunden.

Zweck der Sektion waren neben der Befahrung von Höhlen von Anfang an auch der Höhlenschutz, der Aufbau einer höhlenkundlichen Schausammlung und vorgeschichtliche und paläontologische Forschung in Höhlen.

Namen wie Konrad Hörmann, Florian Heller, Georg Brunner und Richard Gottfried Spöcker, sämtlich führende NHG-Mitglieder, stehen für den Aufbau des Höhlenkatasters Fränkische Alb und die Herausgabe der Zeitschrift „Arbeiten der Sektion Heimatforschung der NHG Nürnberg“.

Nach dem Krieg wurden die erhalten gebliebenen Sammlungsbestände ab 1958 im Museum im Luitpoldhaus präsentiert, seit 2001 in der Norishalle. In der Ausstellung befinden sich Funde aus der Petershöhle bei Velden und aus Hunas sowie der ebenfalls aus der Petershöhle stammende einmalige Höhlenbären-Neonatus. Die Abteilung für Karst- und Höhlenkunde leistet neben ihrer Arbeit im Gelände und im Museum auch praktische Hilfe bei den Grabungen in Hunas und trägt in ihrem eigenen Mitteilungsblatt zur Verbreitung ihrer Forschungsergebnisse bei.

Mitglieder der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde, Christof Gropp, Brigitte Hilpert, Brigitte Kaulich und Wilfried Rosendahl, lieferten Beiträge für den vorliegenden Tagungsband, der als Abhandlung der Naturhistorischen Gesellschaft auch einer weiteren interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Ich danke den Mitveranstaltern, den Autoren, den Sponsoren und allen Helfern, die am erfolgreichen Gelingen des Symposiums beteiligt sind und wünsche allen Teilnehmern umfassende Erkenntnisse und einen bleibenden Eindruck von unserer schönen Frankenalb.

Gabriele Prasser

1. Vorsitzende der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.